

Neugestaltung des Busbahnhofs und der Breitestraße



Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße

- Zeitachse :
- 2009 Genehmigung des Bahnstationsmodernisierungsprogramms
- 2010-2016 Planungsphase
- 2017 Umsetzung der Erhöhung des Bahnsteiges 1
- 2017 Erste Verkehrsplanungen im Bahnhofsbereich
- 2018 Förderantrag Sanierungsgebiet Bahnhofsbereich mit Altstadt gestellt
- 2019 Bewilligung Sanierungsgebiet durch Land
- 2020 Erste Verkehrsplanung Busbahnhof
- 2021 Planung Bahn Verbindung Mittelbahnsteig
- 2022 Diskussion zu alternativen Verkehrsplanungen durch Konzeption Bahn
- 2023 Planung Sanierung Mittelbahnsteig mit Reisendenquerung durch die Bahn
- 2023 Erste Planungen zur Breitestraße
- 2024 Verkehrskonzept Busbahnhof erarbeitet und abgestimmt
- 2024 Diskussion des Verkehrskonzeptes für die Breitestraße
- 2024 Antrag zur Förderung des Busbahnhofes und der Schaffung von Parkplätzen nach LGVFG gestellt

Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße

Aufgaben der kommenden Jahre Im Bereich Innenstadt

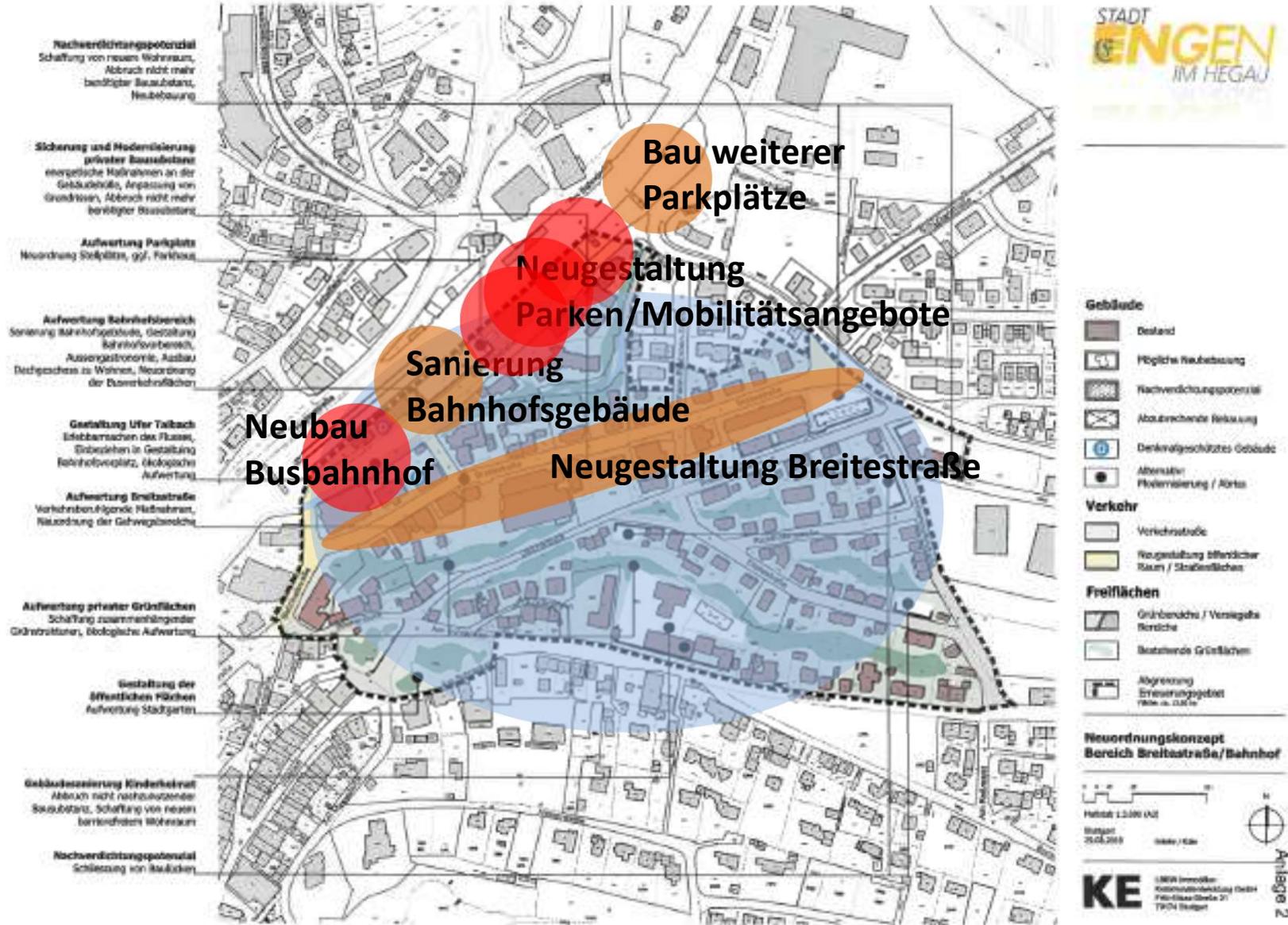
Sanierungsgebiet :

Sanierung Städtischer Gebäude
Verkehrskonzept Breitestraße
Gestaltung Straßenraum
Schaffen von Grünbereichen

LGVFG Maßnahmen :

Schaffen eines Busbahnhofs
Bau einer Kiss+Ride Zone
Schaffen von Parkplätzen für ÖPNV/P+R
Bau einer Fahrradparkanlage
Schaffen von Stellflächen für E-Mobilität
Barrierefreies WC am Bahnhof

Umbau Breitestraße im Sanierungsgebiet und LGVFG Projekte im Bahnhofsbereich



Busbahnhof und Bahnhofsbereich



Der Bahnhofsvorplatz entstand im Zuge des Baus der Bahn und umfasst den Bereich zwischen Katzenbach und Bahngleis bzw. Brücke an der Post und dem Fuchsloch. Die Flächen werden als Verkehrsfläche genutzt.

Bestand :

Vor dem Empfangsgebäude befinden sich die Bushaltestellen, 3 nach Norden, 2 nach Süden. Der Platz ist als Verkehrsfläche genutzt, im Westen befinden sich Parkplätze und ein öffentliches WC.

Zustand :

Straßenbelag und Bushaltestellen sind in absehbarer Zeit zu sanieren. Der Bach liegt in der Senke verborgen, Verweilbereiche sind nicht vorhanden. Das bestehende öffentliche WC gehört erneuert.

Konzept/Fragestellung:

- Verkehrskonzept ?
- Nutzungen/Platzgestaltung?
- Umfang der Neuordnung/Gestaltung ?
- Zeitpunkt der Maßnahme?

Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Verkehrskonzeption/Busbahnhof



Bereits seit längerer Zeit wird über das bestehende Verkehrskonzept im Bereich Bahnhof und Breitestraße diskutiert. In den Stoßzeiten behindern sich PKW und Busverkehr auf den gemischtgenutzten Verkehrsflächen.

Bestand :

Der Busverkehr nutzt die gleichen Verkehrsflächen wie der private Verkehr. Die Fußgänger queren die Fahrbahn zum Bahnhof ebenfalls über die Straße. Für Menschen mit Handicap bestehen keine Markierungen oder Leitlinien.

Zustand :

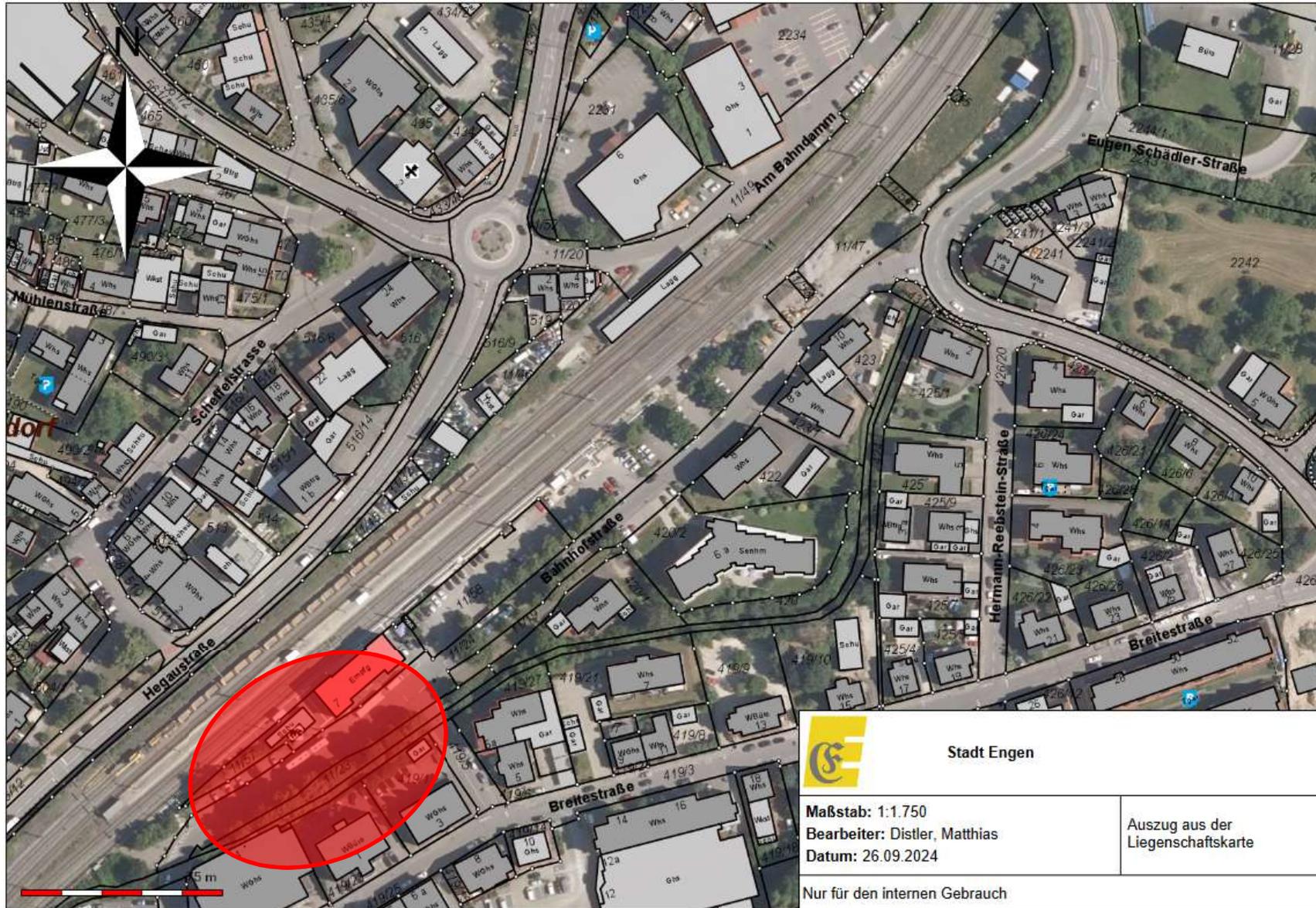
Umbau und Neuordnung ist erforderlich. Hierbei wird ein Großteil der öffentlichen Flächen zu gestalten und neu zu bauen sein.

Konzept/Fragestellung:

- Umfang der Neuordnung?
- Verkehrskonzept?
- Gestaltungsumfang ?
- Zeitpunkt der Maßnahme ?

Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße

Verkehrskonzept Busbahnhof



Busbahnhof und Breitestraße Engen

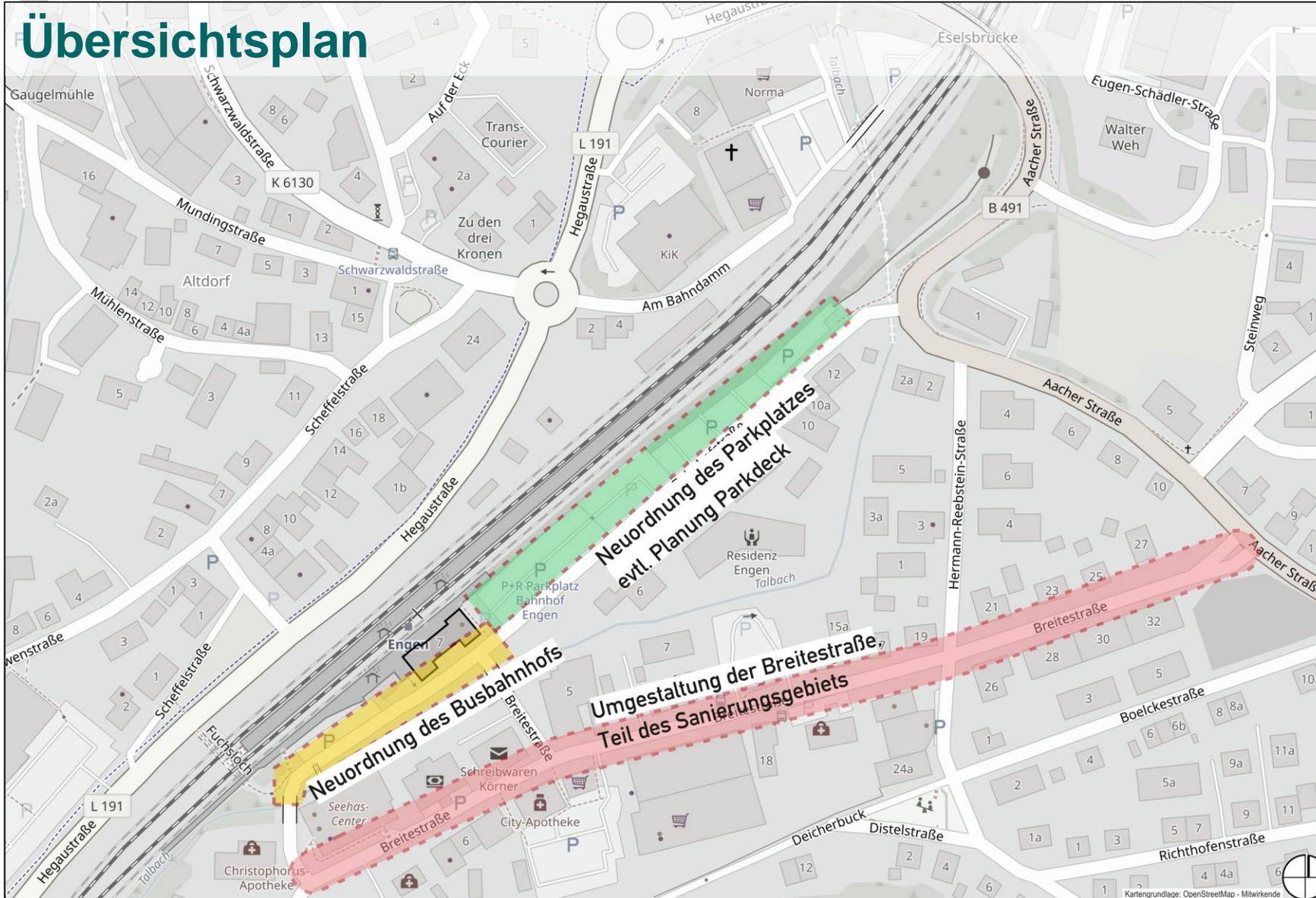
Bürgerversammlung

19. November 2024

Jakob Schaller
Verena Richter

Agenda

- 1. Übersicht**
- 2. Neuordnung zentraler Busbahnhof**
- 3. Umgestaltung Breitestraße**



Agenda

1. Übersicht
2. Neuordnung zentraler Busbahnhof
 - Bestandsaufnahme und Mängelanalyse
 - Ziele Umgestaltung
 - Vorschlag Umgestaltung
3. Umgestaltung Breitestraße

Bestandsaufnahme und Mängelanalyse



Bestandsaufnahme und Mängelanalyse



- Lage neue Reisendenquerung
- Fußwege Gleise
- Bushaltestellen
- Pkw-Stellplätze
- Radabstellanlagen
- Verringerung Anzahl Pkw-Stellplätze
- Fehlender Gehweg

Mängel
Keine Barrierefreiheit der Bushaltestellen
Keine überdachten Wartebereiche für Busfahrgäste
Neue geplante Überführung hat keinerlei Bezug zu den Bushaltestellen
Haltestellen teilweise zu kurz für die Gelenkbusse
Unabhängiges Ein- und Ausfahren der Busse nicht richtliniengemäß möglich
Unzulässiges Rückwärtsfahren der Busse
Kurzzeitparkstände für Pkw in ungünstiger Wechselwirkung zu Bussen
Belieferung der Bahnhofsgaststätte verhindert zeitweise die bestimmungsgerechte Benutzung der Buspositionen 2 und 3
Teilweise fehlende Fußwegeverbindungen entlang der Bahnhofstraße
Schlechte Befahrbarkeit an den Einmündungen der Bahnhofstraße in die Breitestraße ist für Gelenkbusse
Kein Bereich für Holen und Bringen mit PKW vorgesehen
Ungenügendes Angebot an Park&Ride-Stellplätzen für Pkw
Ungünstige Lage der Fahrradabstellmöglichkeiten

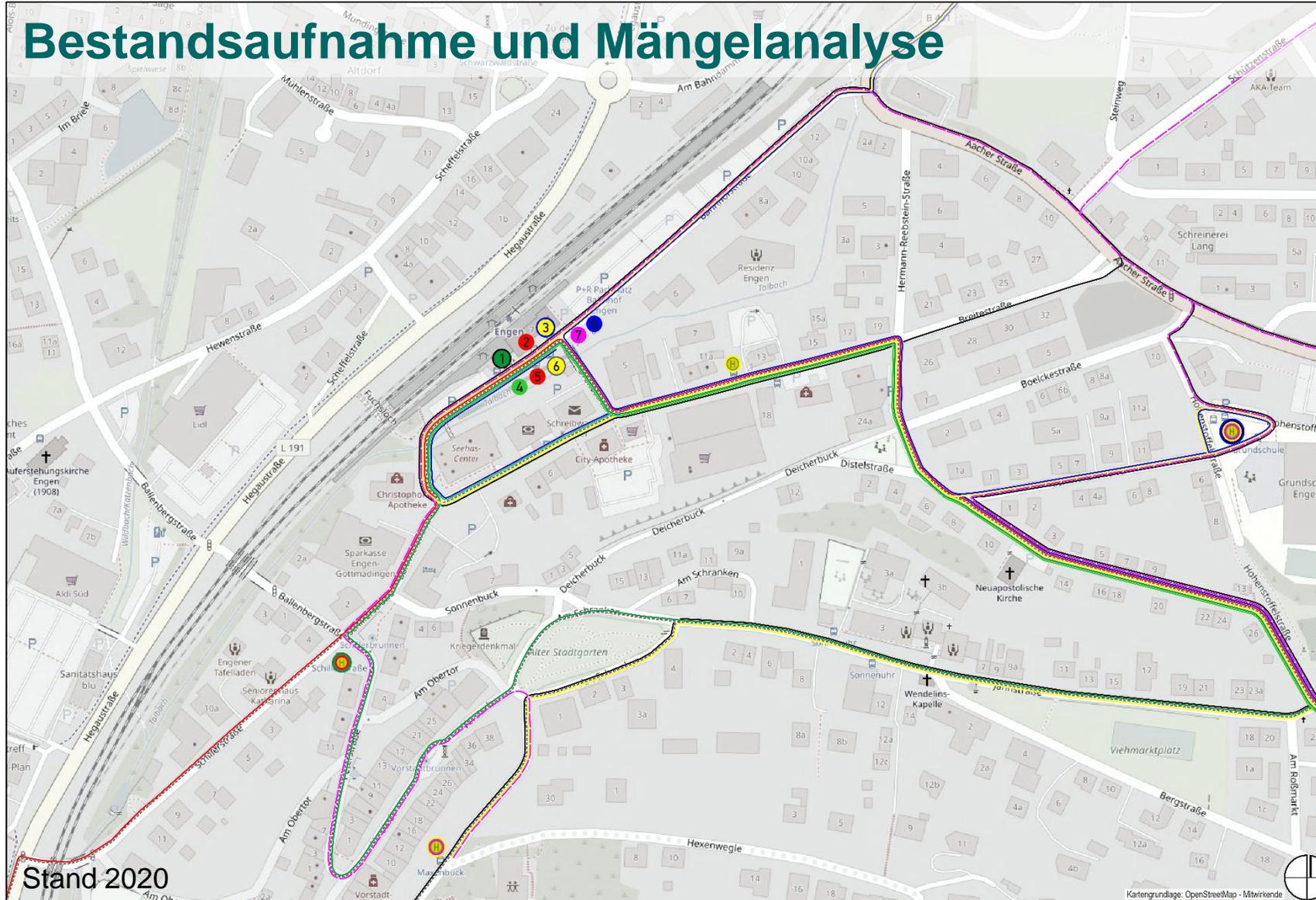
Bestandsaufnahme und Mängelanalyse



Bahnhof Engen Blickrichtung Westen



Bahnhof Engen Blickrichtung Osten

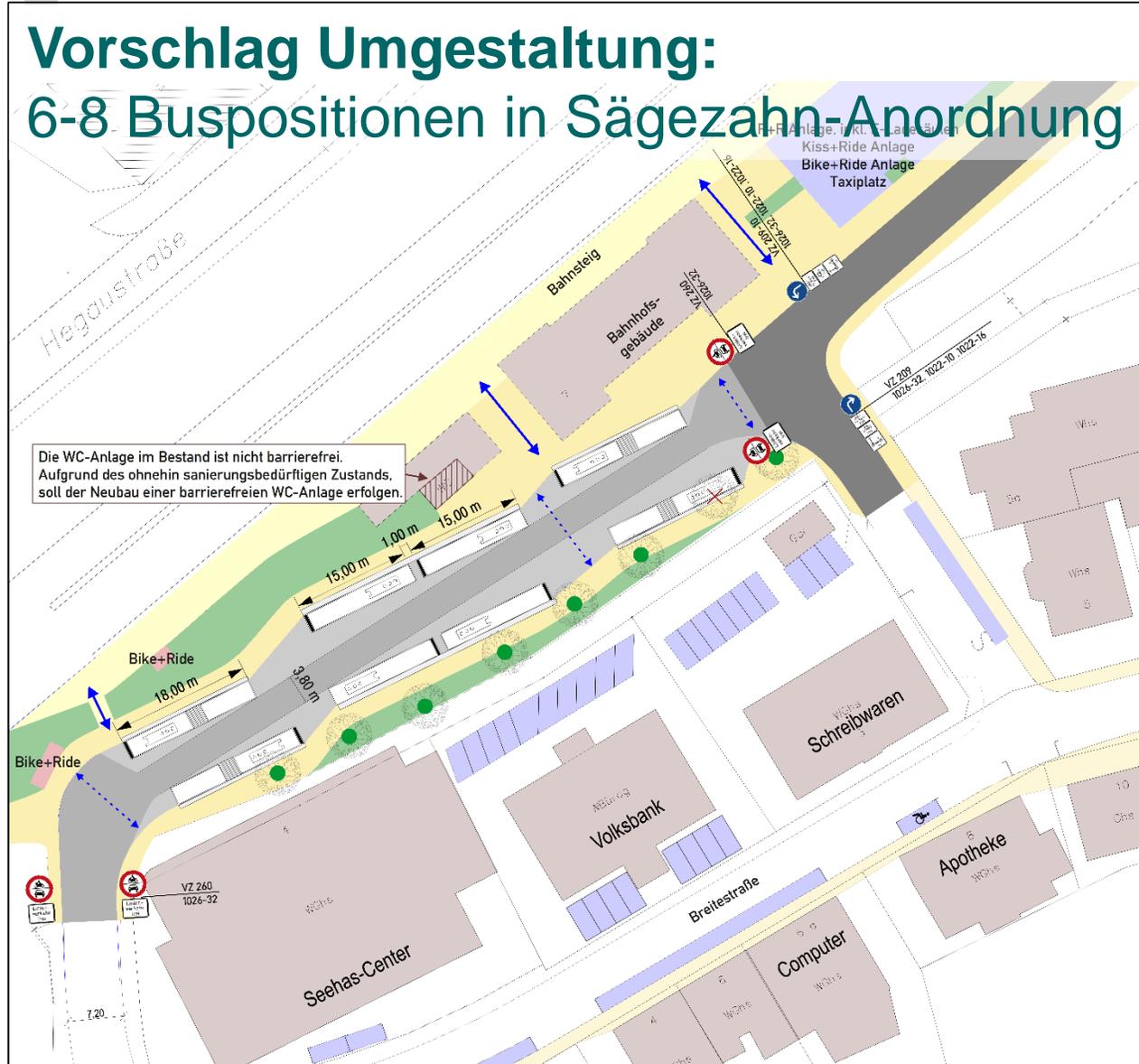


308	—	304	—
301	—	305	—
302	- - -	306	—
303	—	307	—

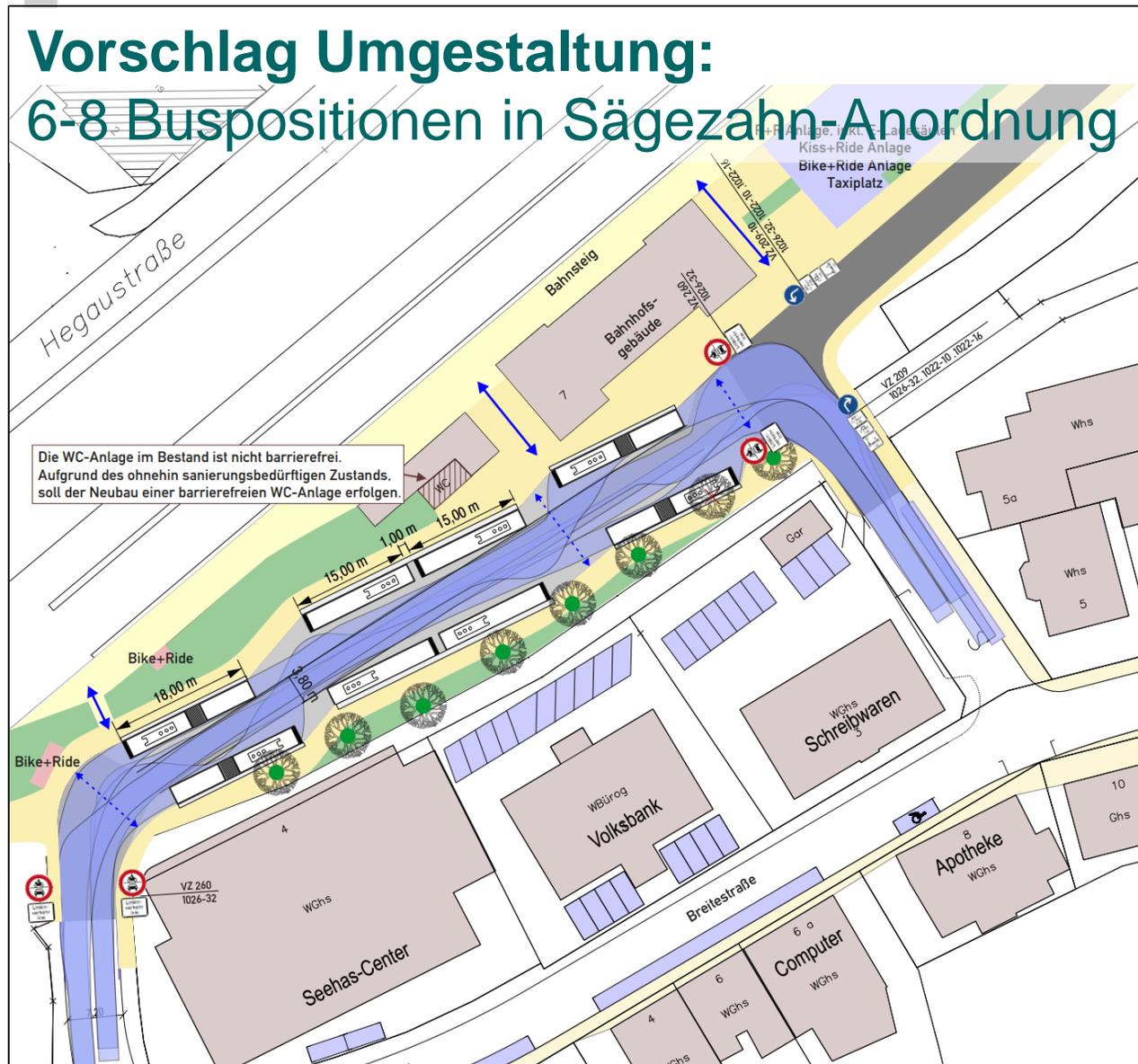
Ziele Umgestaltung:

- Behebung der heutigen Mängel im Bahnhofsumfeld
- Berücksichtigung von Gelenkbussen (18 m Länge)
- Barrierefreier Ausbau
- Verbesserung der Funktionalität und Aufenthaltsqualität am Busbahnhof
- Attraktive Fuß- und Radanbindungen an die Innenstadt schaffen
- Aufwertung Gebäudebestand

Vorschlag Umgestaltung: 6-8 Buspositionen in Sägezahn-Anordnung



Vorschlag Umgestaltung: 6-8 Buspositionen in Sägezahn-Anordnung



- Flächen des Fahrverkehrs
- Flächen der Bushaltestellen
- Flächen des Fußverkehrs
- Bahnsteig (nicht Gegenstand der Planung)
- Grünflächen
- Pkw-Stellplätze
- Fußweg zu den Gleisen
- Möglichkeit zur barrierefreien Querung mit abgesenkten Bordern
- Kasseler Sonderbord

Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Verkehrskonzeption/Busbahnhof



Fazit :

Mit der vorliegenden Konzeption kann:

- für alle 8 Buslinien eine Halterstelle geschaffen werden !
- Die Bushaltestellen können Behindertengerecht ausgebaut werden
- Der Bereich bleibt Bussen und Fußgängern vorbehalten !
- Der Bereich kann gestalterisch aufgewertet
- Die vorhandenen Kastanien können nahezu alle erhalten bleiben !
- In das Bachbett wird nicht eingegriffen, es kann neu gestaltet werden

Zukünftig soll der Bereich zwischen Bahnhofsgebäude und Seehascener ausschließlich dem Busverkehr und Fußgängern vorbehalten sein.

Sanierungsgebiet Bahnhofsbereich mit Altstadt

Bahnhofsgebäude



Das Empfangsgebäude am Bahnhof Engen wurde 1866 erbaut und steht in Verbindung mit der Schwarzwaldbahn unter Denkmalschutz. Das Gebäude muss erhalten werden, durch unbefristete Mietverträge mit der Bahn ist ein Umbau und Umnutzungen beschränkt.

Bestand :

- EG Stellwerk der Bahn mit Schalträumen
 - Kneipe
 - Fahrradreparaturwerkstatt für Flüchtlinge im ehemaligen Warteraum
- OG Teilwohnung ungenutzt
 - Wohnung als Büro vermietet
- DG nicht ausgebaut

Zustand :

Sanierungsstau in allen Bereichen :
Fassade, Gesimse, Sockel, Fenster,
Gebäudetechnik und Innenausbau
bedürfen einer umfassenden Sanierung

Konzept/Fragestellung:

- Ausbau OG und DG ?
- Nutzungen der einzelnen Geschosse ?
- Umfang der Sanierung ?
- Zeitpunkt der Sanierung ?

Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Bahnhofsareal



Die nördlichen Flächen entlang des Bahnsteiges waren ursprünglich mit Lager- und Technikgebäuden der Bahn bebaut. Sie gehören zu teilen der Stadt , der Rest ist im Eigentum der DB. Mit dem Ausbau des neuen Bahnsteigs 1 wurde dort eine neue Gleisquerung zum Mittelbahnsteig hergestellt.

Bestand :

Zwischen Gleiskörper und Bahnhofstraße befinden sich Parkplätze, die teil im Eigentum der Stadt, teil der Bahn sind. Der neu erstellte Zugang zu den Bahnsteigen endet derzeit auf dem Parkplatz

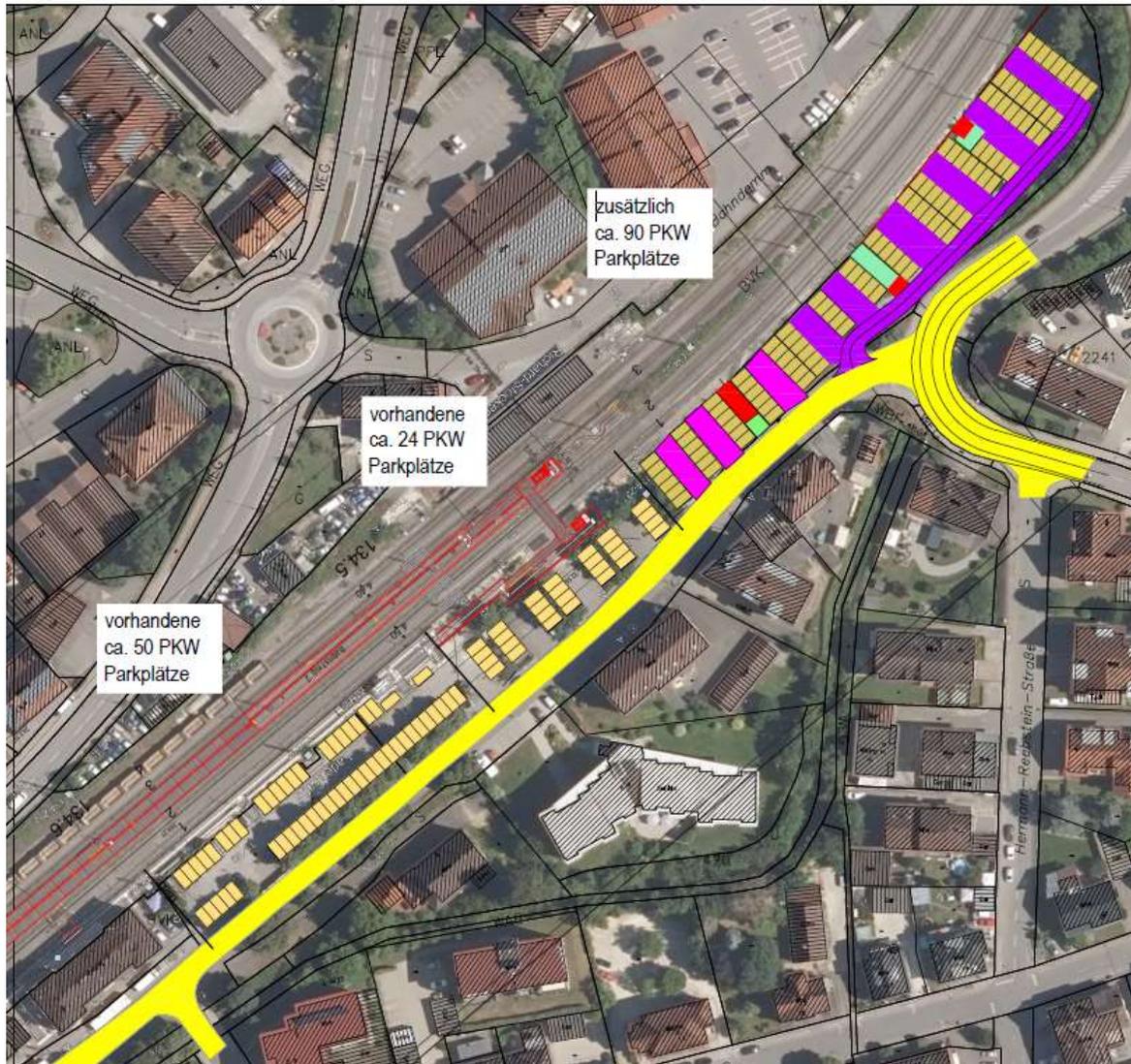
Zustand :

Die Parkplätze haben einen provisorischen Charakter. Die Flächen sind teils unbefestigt, die Parkplätze sind nicht gekennzeichnet.

Konzept/Fragestellung:

- Wie wird der Bahnsteigzugang gestaltet?
- Wie werden die Parkplätze angeordnet?
- Schaffung weiterer Parkplätze durch ein Parkhaus ?
- Zeitpunkt der Neuordnung?

Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Verkehrskonzept Bahnhofstraße

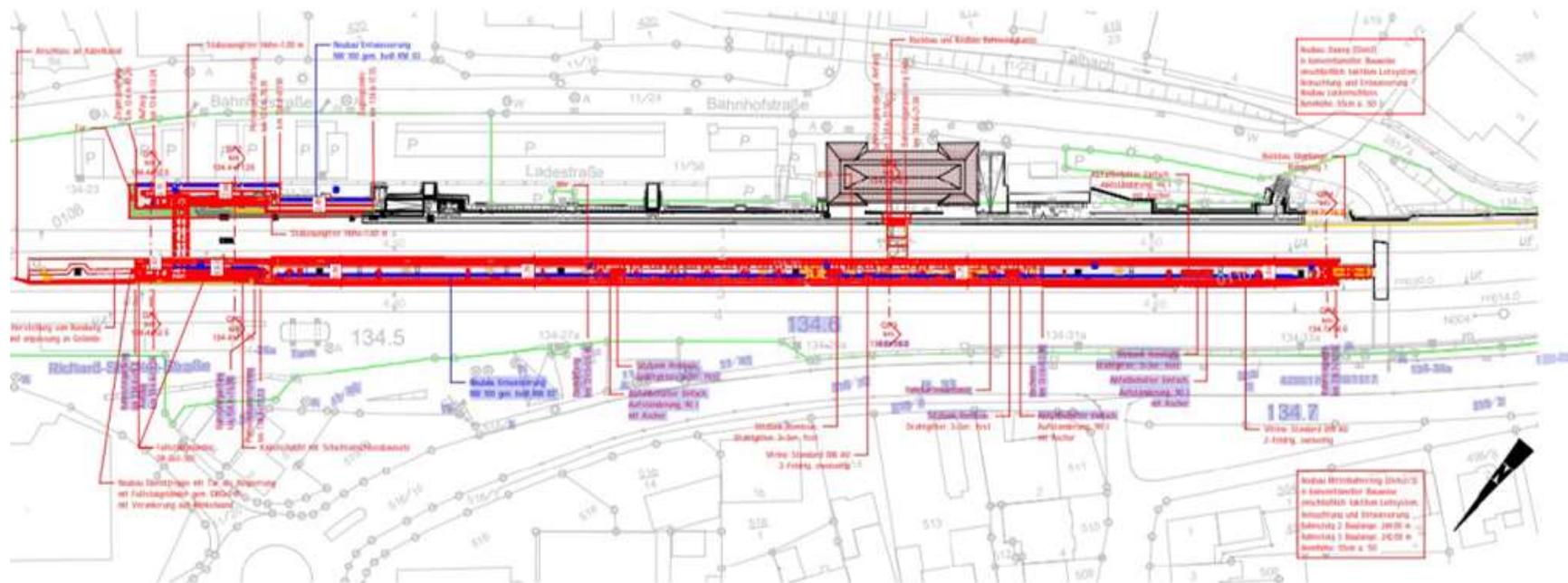


Bestand ca. 75 Parkplätze,
davon etwa 30 vermietet



Weitere 75-90 Stellplätze
in Richtung Eselsbrücke
Insgesamt 150-170 P

Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Verkehrskonzept Bahnhofstraße



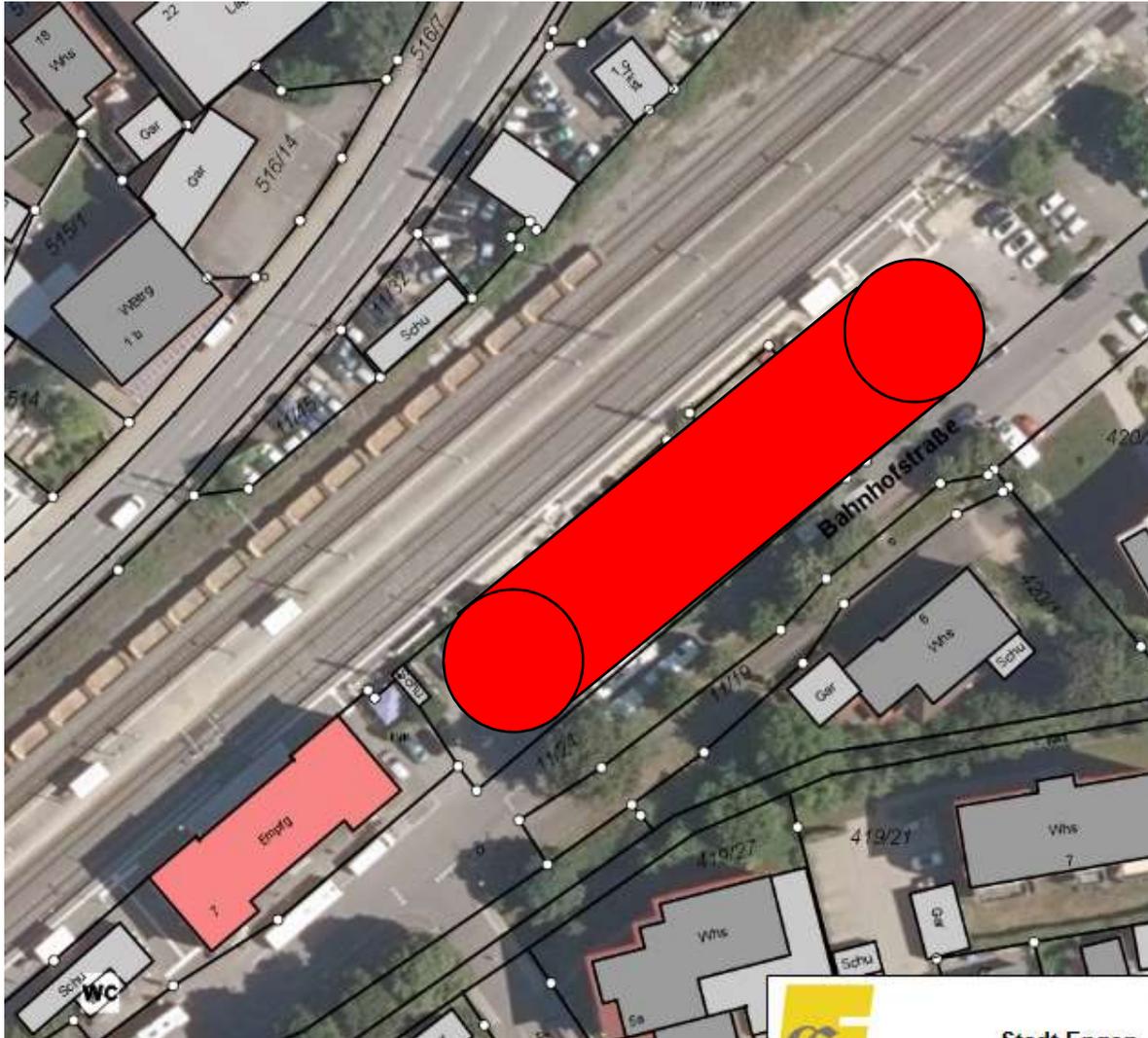
Sanierungsgebiet Innenstadt – Bahnhofsbereich



Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Verkehrskonzept Bahnhofstraße



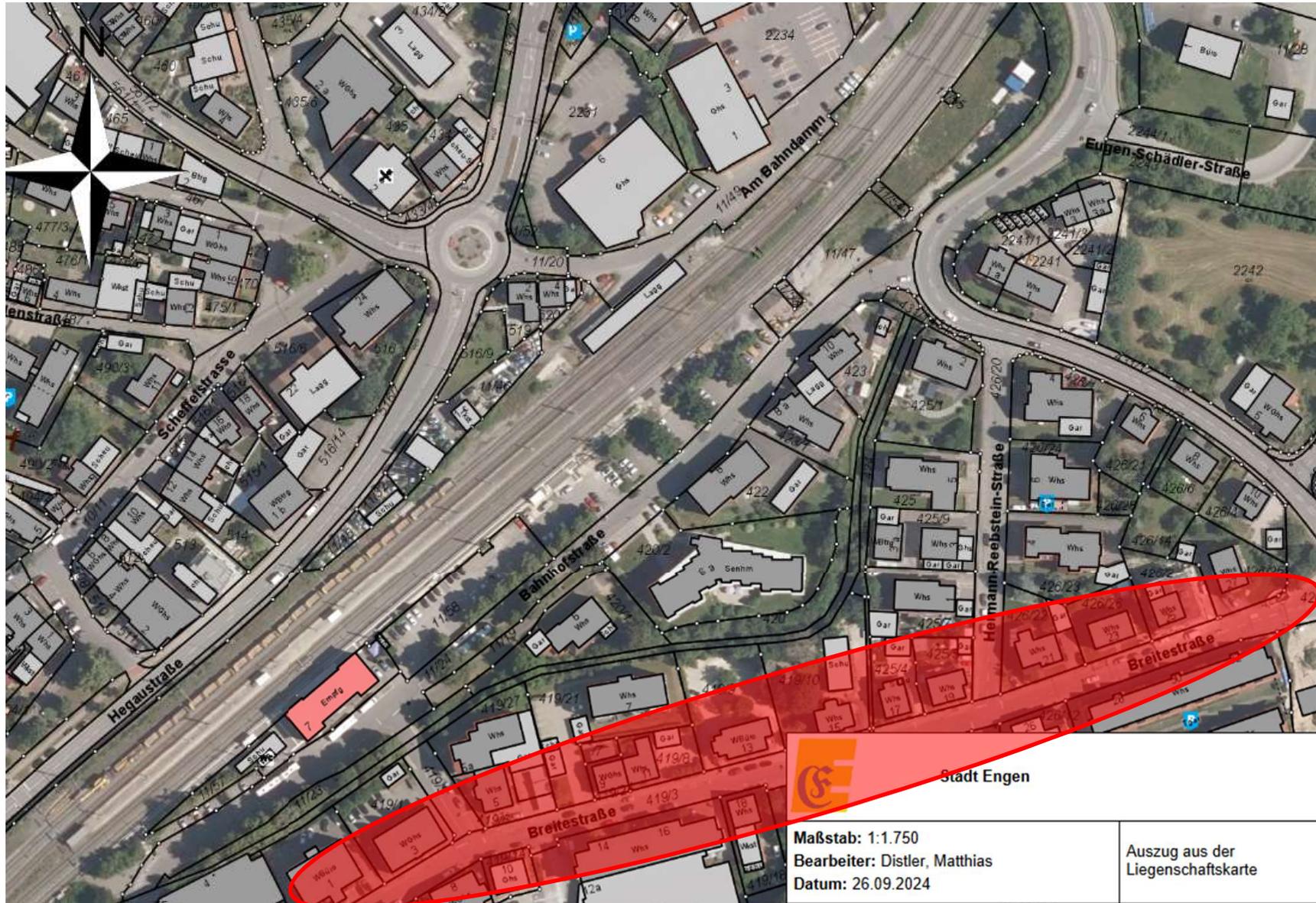
Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Verkehrskonzept Bahnhofstraße



Bau eines Parkhauses mit 3 Ebenen und ca. 120 P
Erweiterung möglich
Insgesamt ca 210 Parkpl.



Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Verkehrskonzept Bahnhofstraße



Planungsstand Busbahnhof- Bahnhofsbereich und Breitestraße Breitestraße



Der Innenstadtbereich umfasst im Sanierungsgebiet neben der Bahnhofstraße die Breite-, Richthofen-, Boelkestraße und Distelstraße. Hier befinden sich Dienstleister, Einzelhandel und Wohnen. Zudem befindet sich hier der Zugang zur Altstadt für alle Bahnfahrer.

Bestand :

Die Innenstadt weist eine dichte Bebauung auf. Die Verkehrsflächen sind asphaltiert, Verweilbereiche bestehen am Bahnhof und an der Kreuzung Distelstraße.

Zustand :

Die Straßen und Gehwege weisen Schäden auf. Eine bauliche Gliederung der Verkehrsflächen besteht nicht. Gestaltungselemente und Begrünung im öffentliche Raum fehlen fast vollständig.

Konzept/Fragestellung :

- Umfang der Neuordnung?
- Verkehrskonzept?
- Nutzungskonzept ?
- Gestaltungsumfang ?
- Zeitpunkt der Maßnahme ?

Agenda

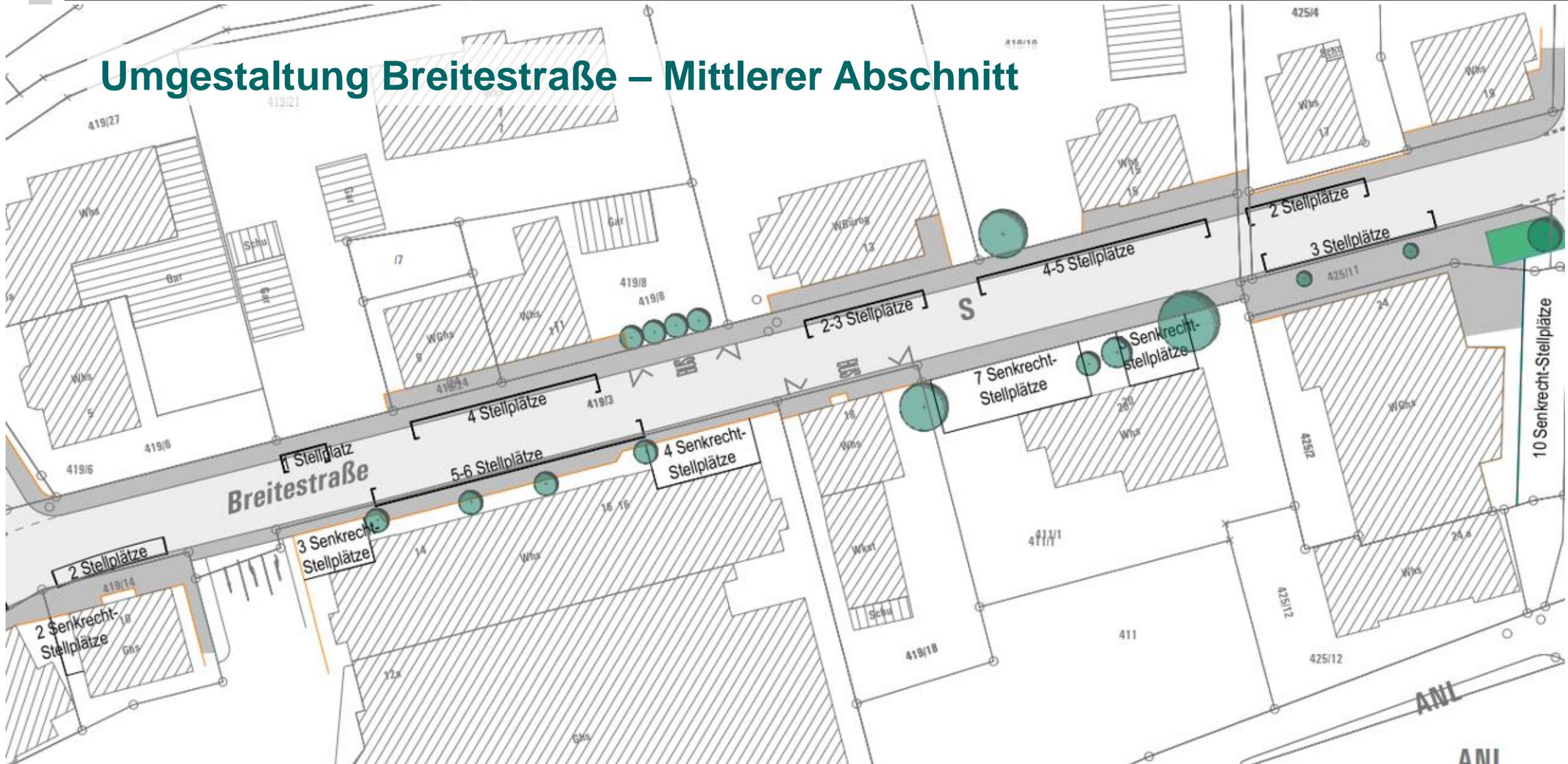
1. **Übersicht**
2. **Neuordnung zentraler Busbahnhof**
3. **Umgestaltung Breitestraße**
 - **Übersicht Bestand**
 - **Mittlerer Abschnitt**
 - **Östlicher Abschnitt**
 - **Westlicher Abschnitt**
 - **Übersicht Planung**

Umgestaltung Breitestraße – Übersicht Bestand



- Fahrbahnbreiten zwischen 6,8 m und 7,2 m
- Aber: Lichte Breite wird durch Parken eingeschränkt
- Gehwege zwischen 2,0 m und 2,5 m
- Aber: Engstellen mit ca. 1,4 m und Parken auf dem Gehweg
- 44 Stellplätze im öffentlichen Bereich – ca. 106 Kundenparkplätze
- Wenig Aufenthaltsqualität

Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt



Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt

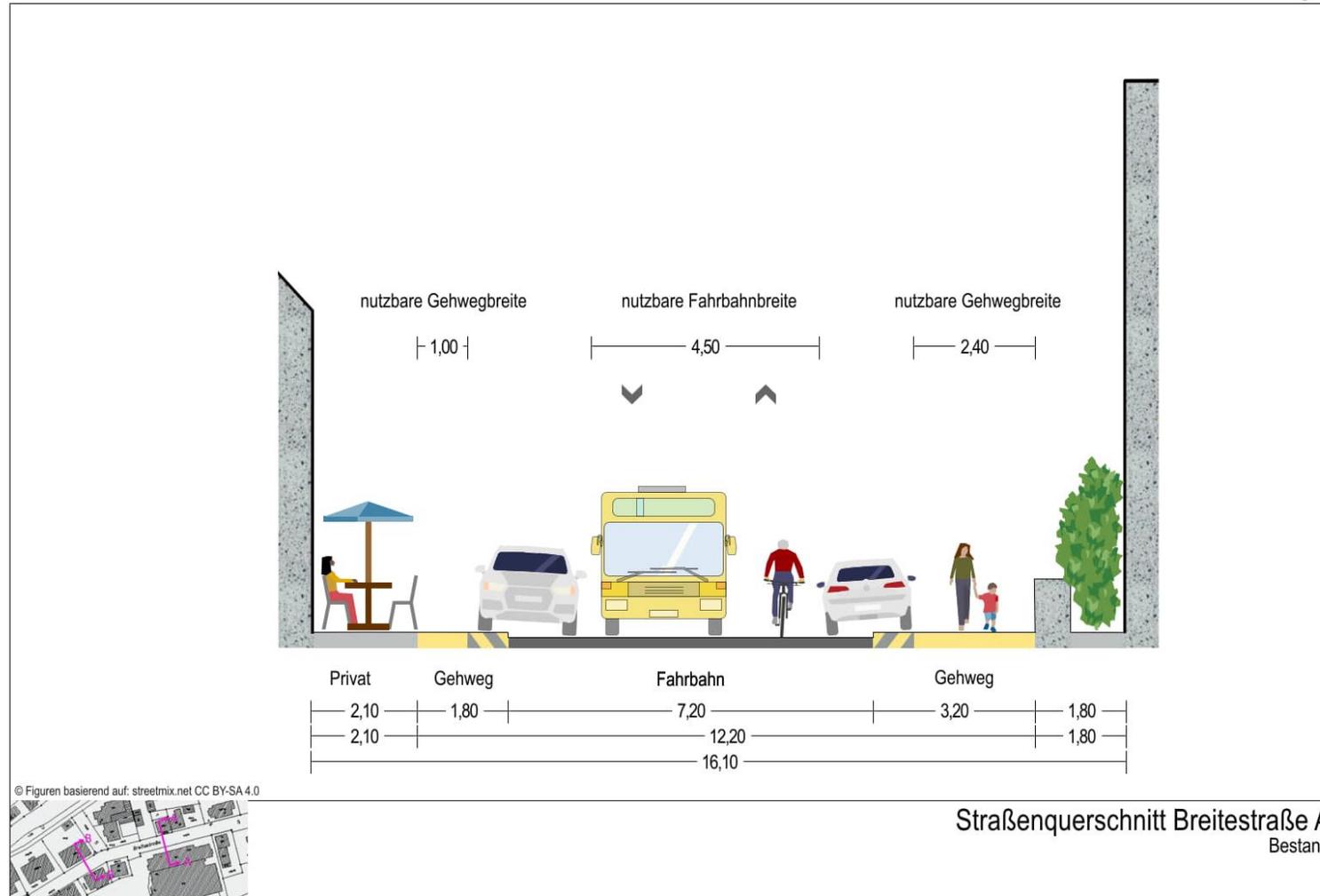


- Fahrbahnbreiten 7,2 m → lange Querungsstrecke für zu Fuß Gehende, nachts hohe Geschwindigkeiten
- Nutzbare Fahrbahnbreite zwischen Stellplätzen: 4,50 m → zu gering für den Begegnungsfall Bus-Pkw
- 22 Pkw-Stellplätze im öffentlichen Bereich
- Gehwege sind asphaltiert → wenig optische Gliederung vorhanden
- Insgesamt kein Eindruck einer Tempo 30 Zone

Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt

Breitestraße - Engen

1.1



Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt



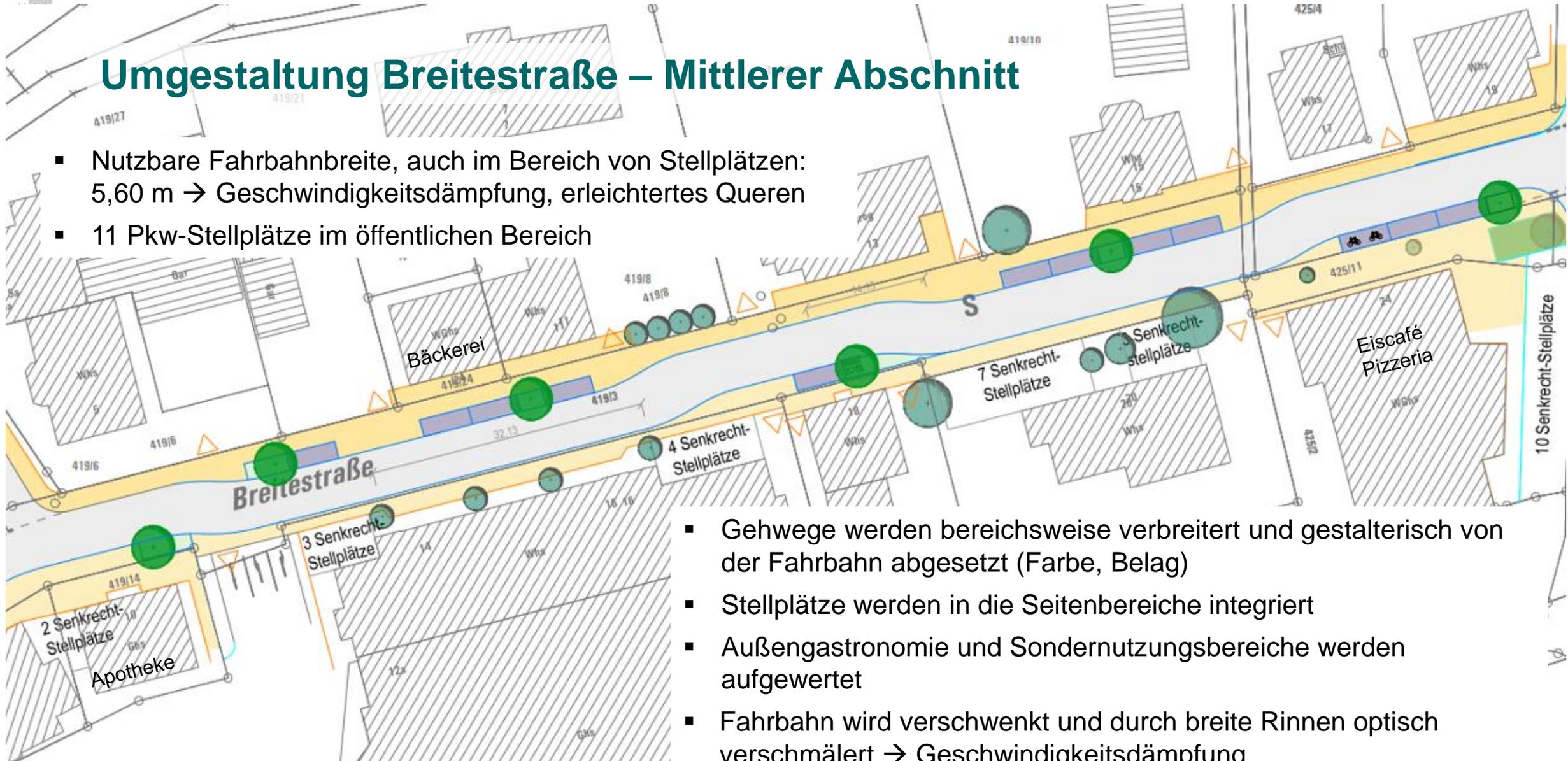
Breitestraße – Höhe Reformhaus



Breitestraße – Höhe Pizzeria/Eisdiele

Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt

- Nutzbare Fahrbahnbreite, auch im Bereich von Stellplätzen: 5,60 m → Geschwindigkeitsdämpfung, erleichtertes Queren
- 11 Pkw-Stellplätze im öffentlichen Bereich

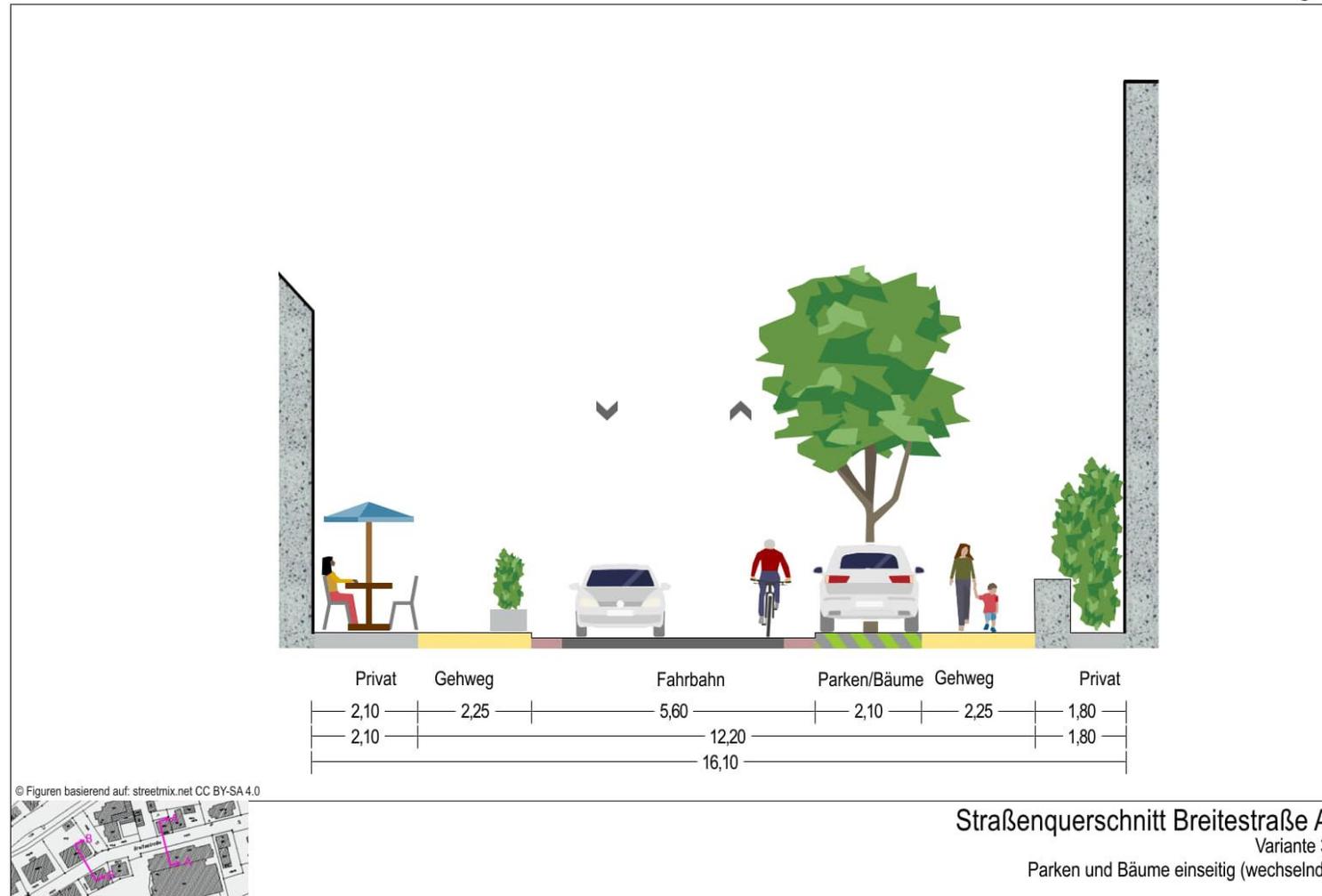


- Gehwege werden bereichsweise verbreitert und gestalterisch von der Fahrbahn abgesetzt (Farbe, Belag)
- Stellplätze werden in die Seitenbereiche integriert
- Außengastronomie und Sondernutzungsbereiche werden aufgewertet
- Fahrbahn wird verschwenkt und durch breite Rinnen optisch verschmälert → Geschwindigkeitsdämpfung

Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt

Breitestraße - Engen

1.4



Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt



Bensheim-Auerbach



Stockstadt

Quelle: <https://fks-infrastruktur.de/neugestaltung-ortsdurchfahrt-2/>

Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt



Reinheim

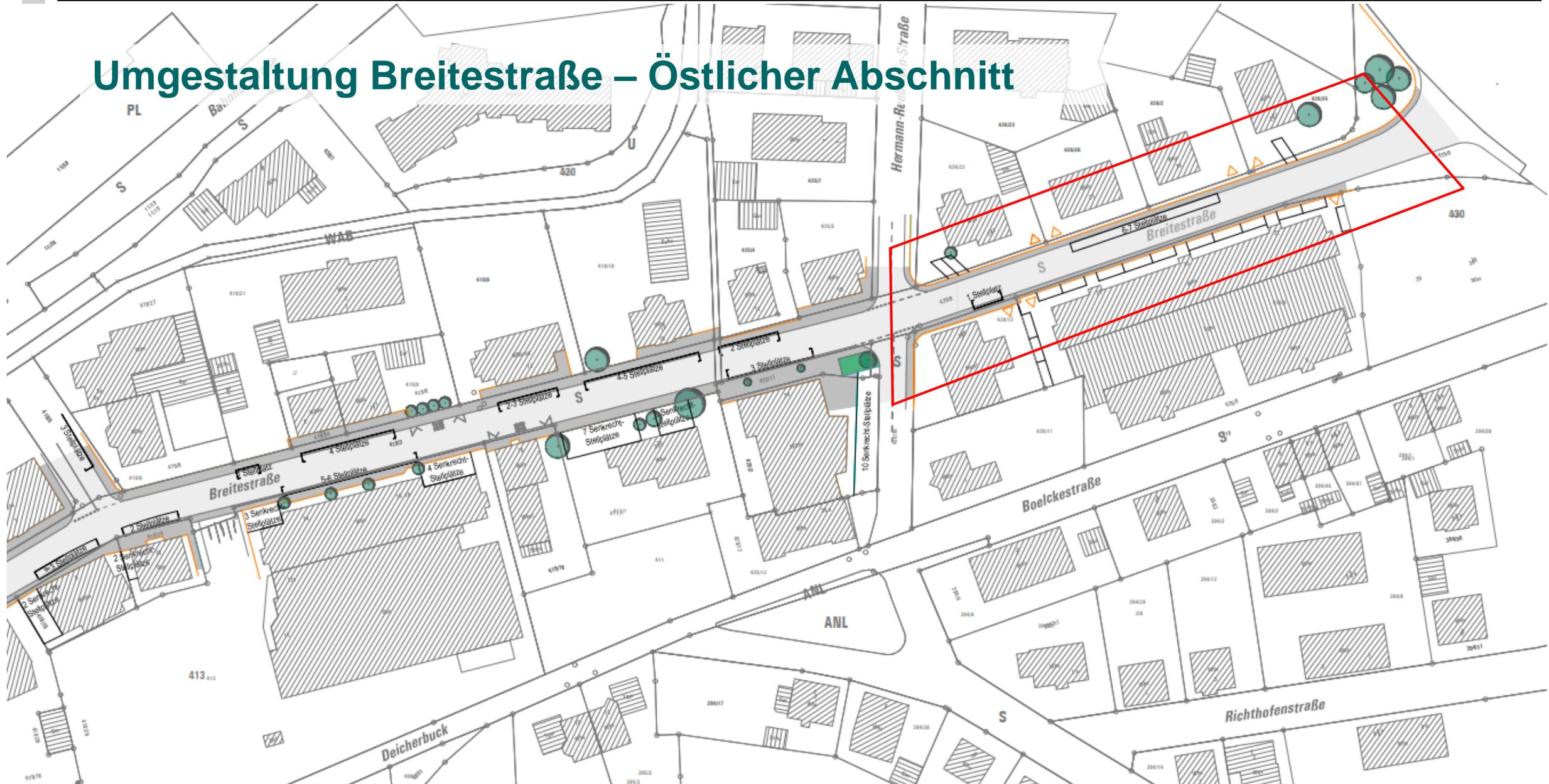


Rottweil

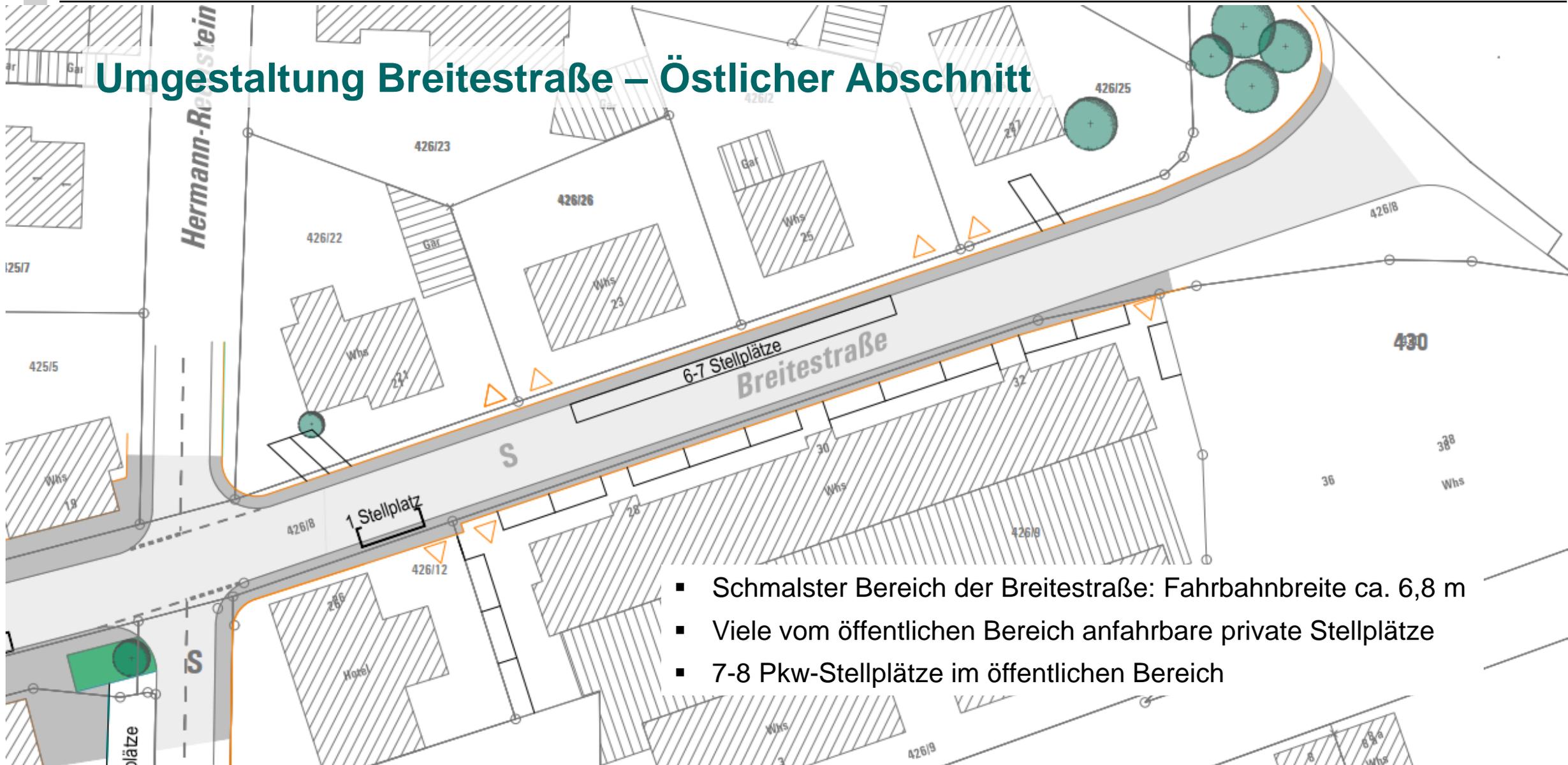
Umgestaltung Breitestraße – Mittlerer Abschnitt



Umgestaltung Breitestraße – Östlicher Abschnitt



Umgestaltung Breitestraße – Östlicher Abschnitt



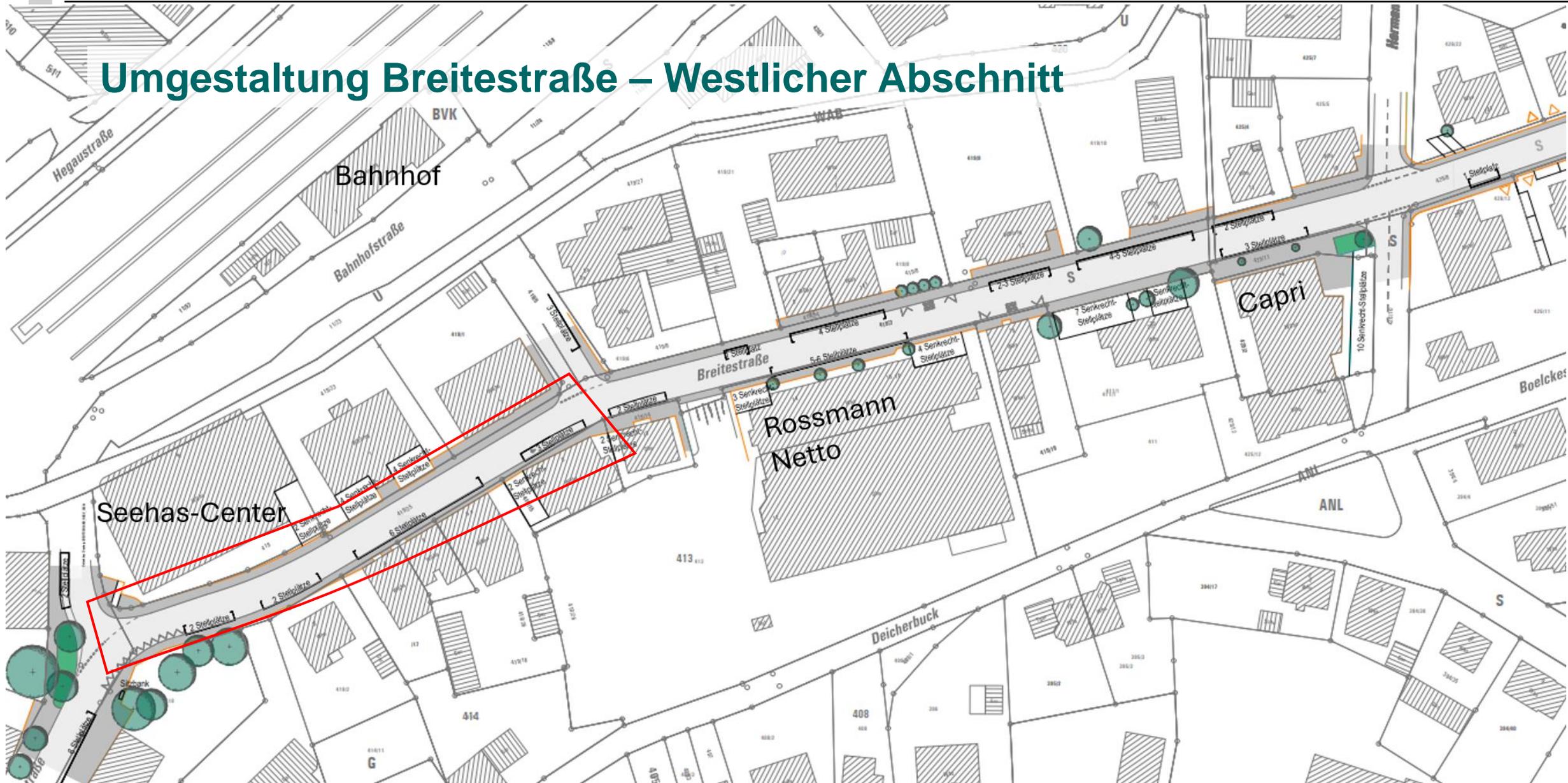
- Schmalster Bereich der Breitestraße: Fahrbahnbreite ca. 6,8 m
- Viele vom öffentlichen Bereich anfahrbare private Stellplätze
- 7-8 Pkw-Stellplätze im öffentlichen Bereich

Umgestaltung Breitestraße – Östlicher Abschnitt

- Nutzbare Fahrbahnbreite, auch im Bereich von Stellplätzen: 5,60 m → Geschwindigkeitsdämpfung, erleichtertes Queren
- 7 Pkw-Stellplätze im öffentlichen Bereich

- Gehwege werden gestalterisch von der Fahrbahn abgesetzt (Farbe, Belag)
- Stellplätze werden in die Seitenbereiche integriert
- Fahrbahn wird verschwenkt und durch breite Rinnen optisch verschmälert → Geschwindigkeitsdämpfung

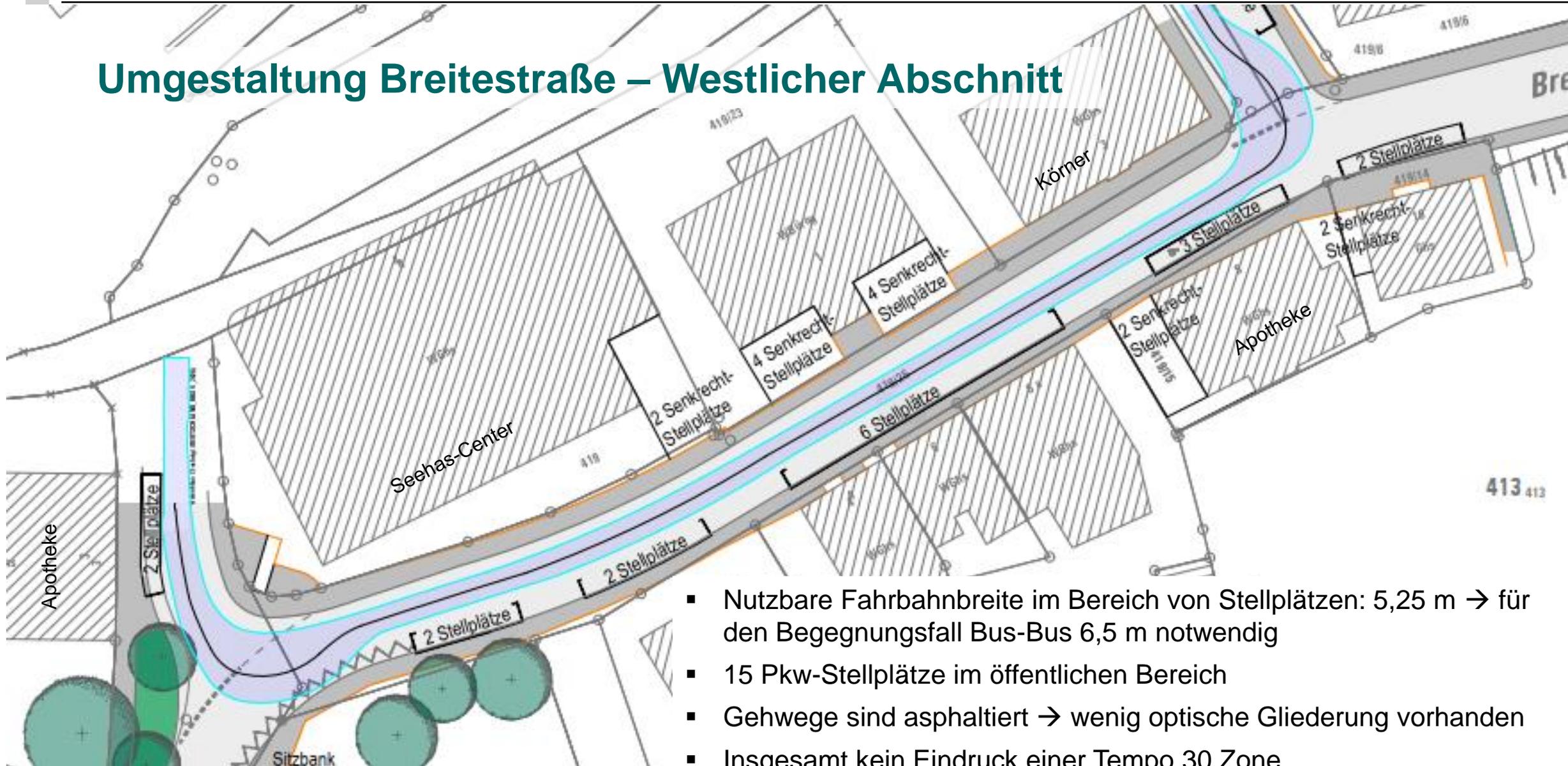
Umgestaltung Breitestraße – Westlicher Abschnitt



Umgestaltung Breitestraße – Westlicher Abschnitt



Umgestaltung Breitestraße – Westlicher Abschnitt

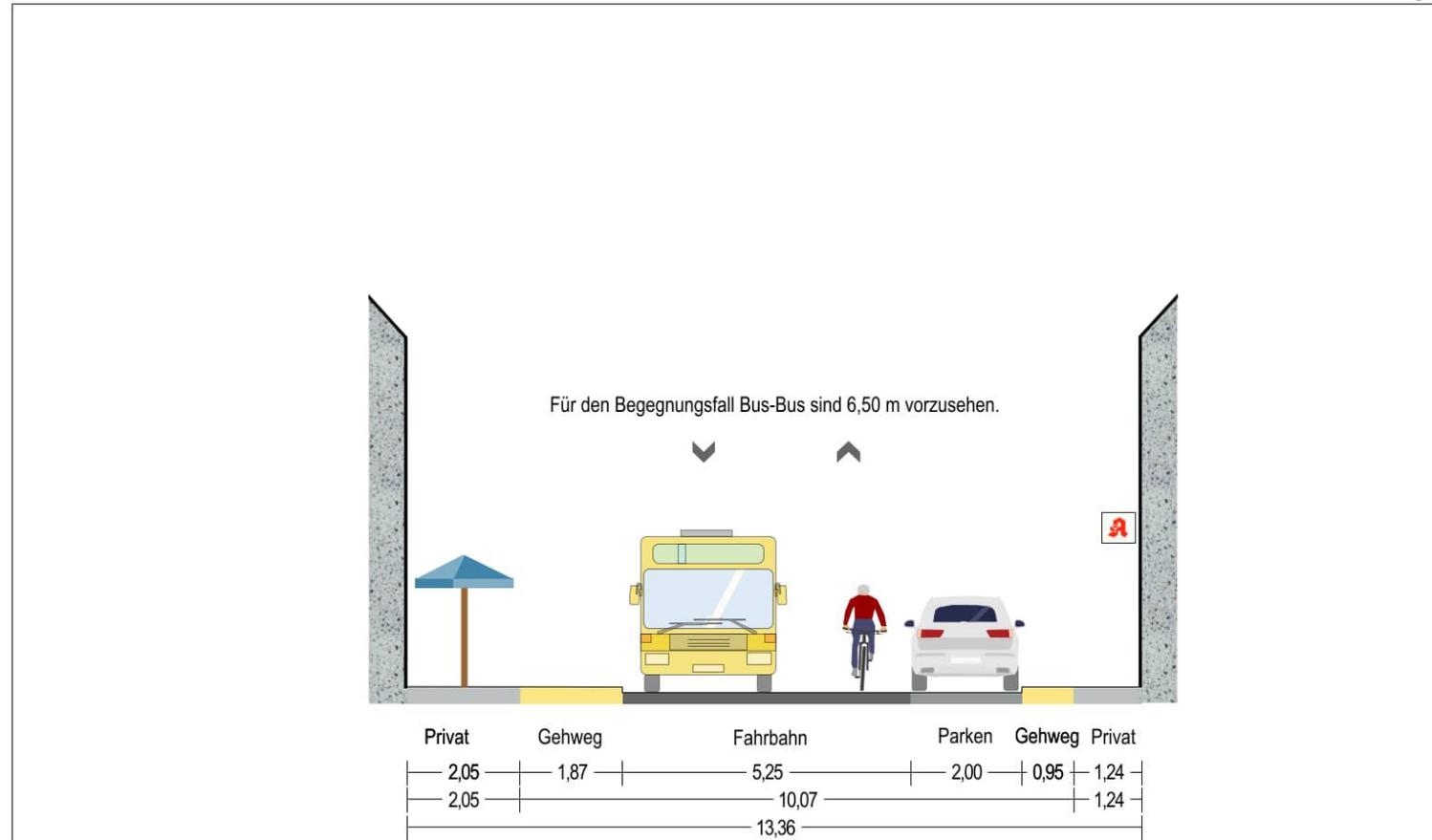


- Nutzbare Fahrbahnbreite im Bereich von Stellplätzen: 5,25 m → für den Begegnungsfall Bus-Bus 6,5 m notwendig
- 15 Pkw-Stellplätze im öffentlichen Bereich
- Gehwege sind asphaltiert → wenig optische Gliederung vorhanden
- Insgesamt kein Eindruck einer Tempo 30 Zone

Umgestaltung Breitestraße – Westlicher Abschnitt

Breitestraße - Engen

2.1



© Figuren basierend auf: streetmix.net CC BY-SA 4.0

Stand: 29.07.2024



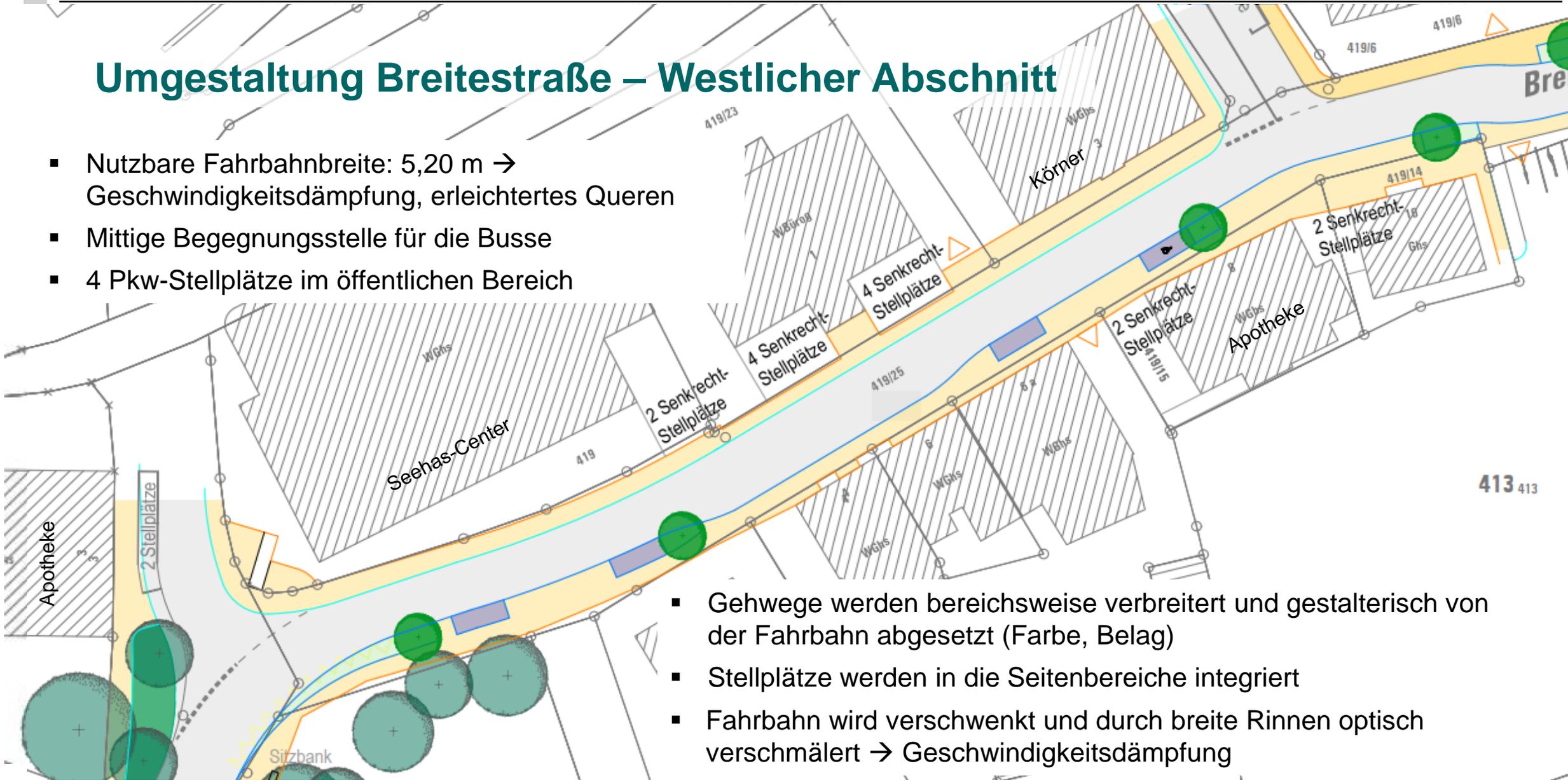
Straßenquerschnitt Breitestraße B

Bestand
mit ca. 14 Pkw-Stellplätzen

2.1

Umgestaltung Breitestraße – Westlicher Abschnitt

- Nutzbare Fahrbahnbreite: 5,20 m → Geschwindigkeitsdämpfung, erleichtertes Queren
- Mittige Begegnungsstelle für die Busse
- 4 Pkw-Stellplätze im öffentlichen Bereich

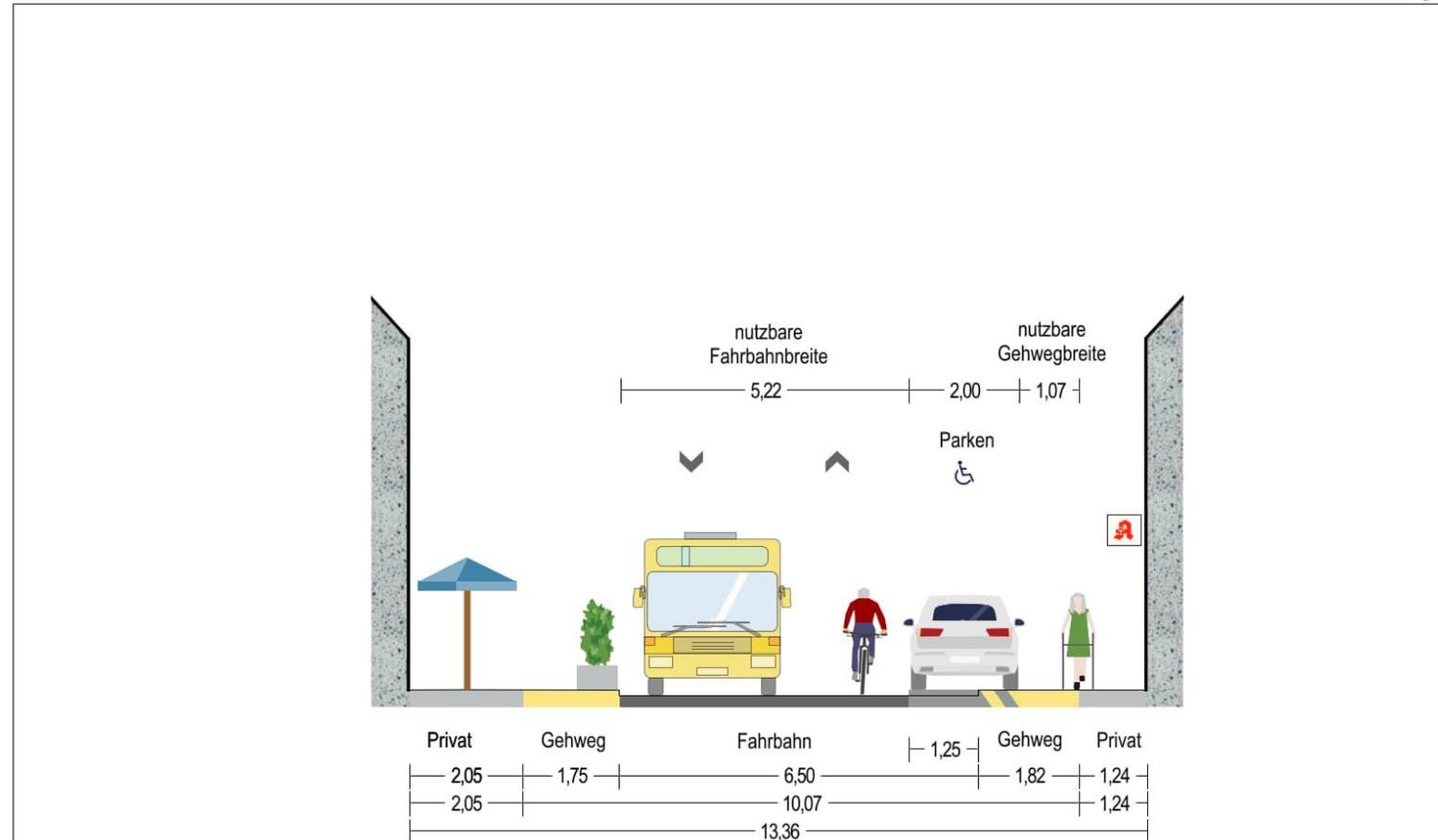


- Gehwege werden bereichsweise verbreitert und gestalterisch von der Fahrbahn abgesetzt (Farbe, Belag)
- Stellplätze werden in die Seitenbereiche integriert
- Fahrbahn wird verschwenkt und durch breite Rinnen optisch verschmälert → Geschwindigkeitsdämpfung

Umgestaltung Breitestraße – Westlicher Abschnitt

Breitestraße - Engen

2.2



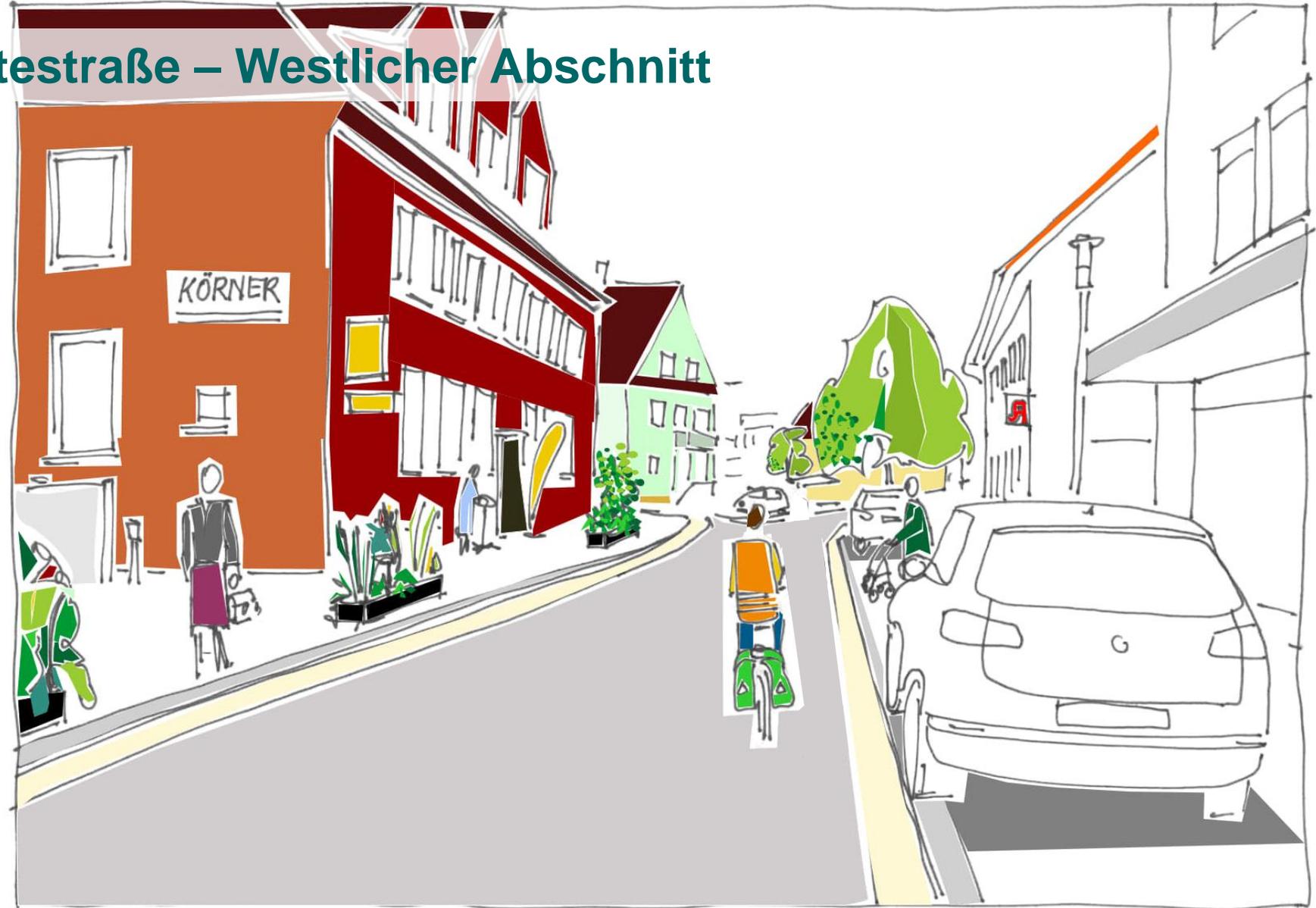
© Figuren basierend auf: streetmix.net CC BY-SA 4.0

Stand: 29.07.2024

Straßenquerschnitt Breitestraße B
Beide Richtungen mit 4-5 Reststellplätzen

2.2

Umgestaltung Breitestraße – Westlicher Abschnitt



Verkehrskonzept Breitestraße - Grüngestaltung



Verkehrskonzept Breitestraße - Grüngestaltung

Bestandsbilder



Verkehrskonzept Breitestraße - **Grüngestaltung**

Maßnahme - Entsiegelung und Begrünung



Beispiel - Allmandstraße Friedrichshafen

Verkehrskonzept Breitestraße - **Grüngestaltung**



Pflanztröge
Fahrradabstellflächen



Pflanzflächen

Verkehrskonzept Breitestraße - Grüngestaltung

Maßnahme – Regenwasser speichern - Rasenpflaster

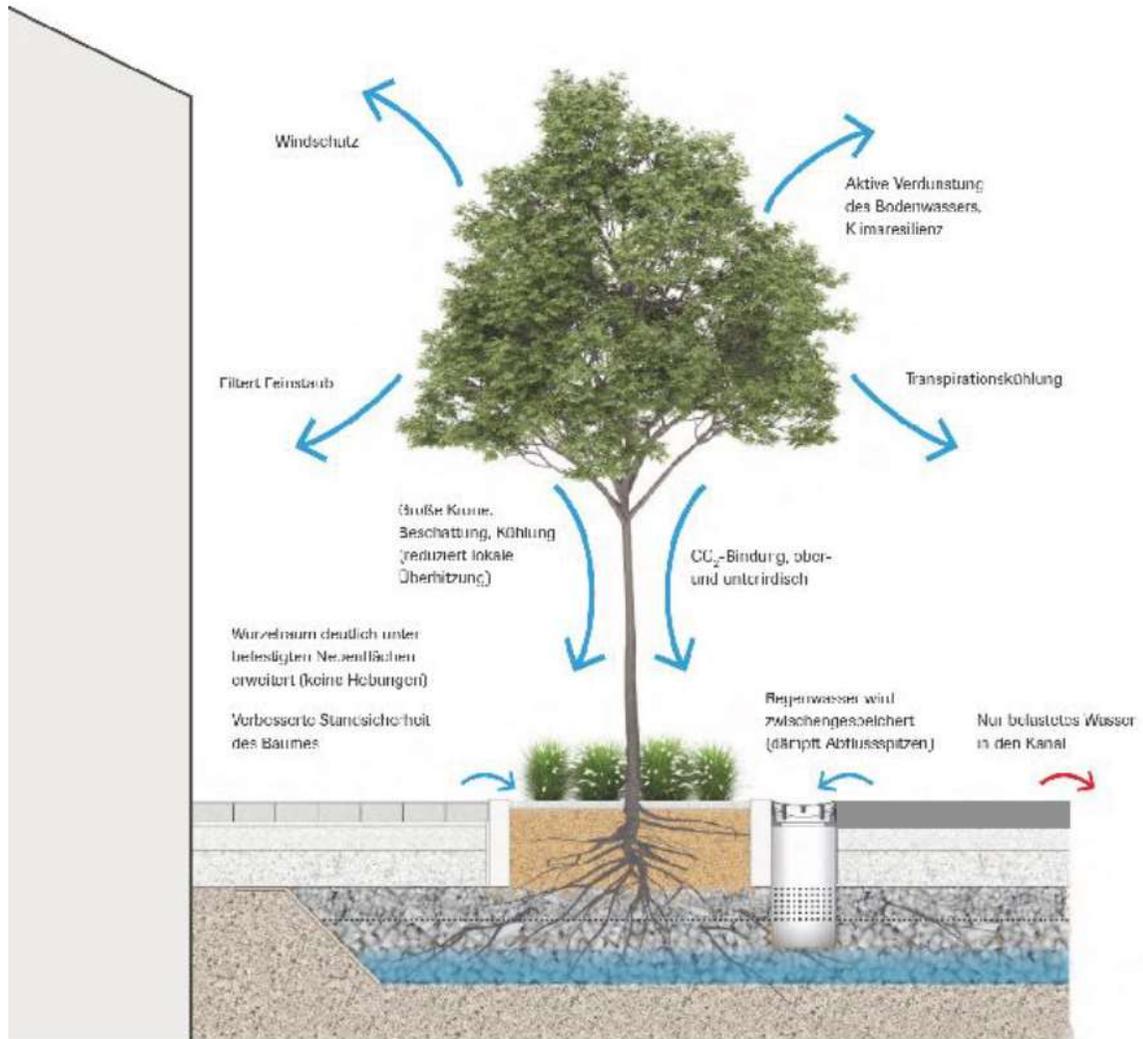


geeignete Materialien:
wasserdurchlässiges Pflaster
Rasenpflaster (ggf. Verwendung von Sedum)



Verkehrskonzept Breitestraße - Grüngestaltung

Maßnahme - Regenwasser speichern - Prinzip Schwammstadt



(c) 3:0 Landschaftsarchitektur

Neugestaltung des Busbahnhofs und der Breitestraße

Stadtbauamt Engen
Marktplatz 2
78234 Engen

Matthias Distler - Stadtbaumeister
Heike Bezikofer - Bauverwaltung
Torsten Frank – Tiefbau
Gergely Kompis - Stadtplanung



R+T Verkehrsplanung GmbH
Julius-Reiber-Str. 17
D-64293 Darmstadt

Jakob Schaller
Verena Richter



365° freiraum + umwelt
Kübler · Seng · Siemensmeyer
Freie Landschaftsarchitekten, Biologen und Ingenieure
Partnerschaftsgesellschaft, Klosterstraße 1 D-88662
Überlingen Tel 07551 / 9495580 e-mail info@365grad.com

Christian Seng
Miriam Lorenz



BREINLINGER INGENIEURE
Tiefbau GmbH

Kanalstraße 1- 4
78532 Tuttlingen
T+ 49 74 61 - 184 - 0
F+ 49 74 61 - 184 - 100

BERATENDE INGENIEURE
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Schwär



Sanierungsgebiet Innenstadt mit Altstadt

Verkehrskonzept Busbahnhof, Bahnhof- und Breitestraße - Projektlauf





FRAGERUNDE

- Bitte stellen Sie keine personenbezogenen Fragen, sondern nur Fragen allgemeiner Bedeutung.
- Nach dem Schlusswort von unserem Bürgermeister Herrn Harsch, können Sie Ihre Fragen auch gerne auf einem Kärtchen notieren und auf eine der 5 Stellwände pinnen, diese Fragen werden dann im Anschluss beantwortet.

Die Präsentation finden Sie nach der Veranstaltung Online auf unserer Homepage www.engen.de unter Aktuelles.